

Altersvorsorgeberatung (11/13)

Die drei risikominimierenden Faktoren bei einer Geldanlage rund um Aktien.

2/3 – Die breite Streuung

Eine lange Laufzeit führt nicht automatisch zu mehr Sicherheit, wenn dabei der zweite risikominimierende Faktor – die breite Streuung – außer Acht gelassen wird. In der Vergangenheit wurde von Anlegern besonders dieser risiko-minimierende Faktor vernachlässigt.

Hier ein Beispiel:

Der Fonds **nordasia.com** investierte hauptsächlich in Aktien, die vom Internetboom im asiatischen Raum profitieren sollten. Wer im Jahr 2000 in diesen Fonds investiert hat, ist auch im Jahr 2022 – also nach über 20 Jahren Laufzeit – immer noch im Minus gewesen.

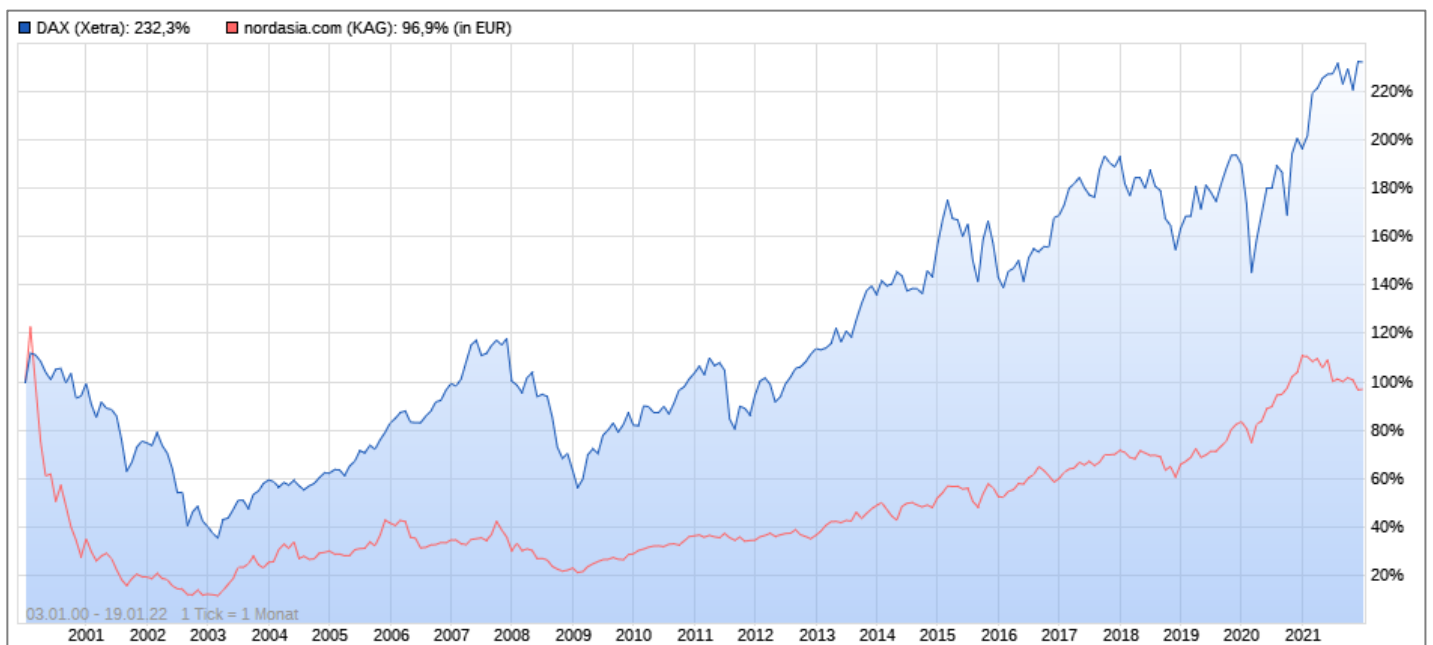
Der empfohlene und vom Kunden ausgewählte Fonds sollte also in viele verschiedene Branchen, Themen und Länder investieren. Dann verringert sich fast automatisch auch das Risiko einer Anlage in Aktien.

Leider wurde dieser Aspekt häufig – gerade in Boomjahren mit Boombranchen – nicht immer ausreichend berücksichtigt.

Auch deshalb haben so viele Anleger in der Vergangenheit oft negative Erfahrungen mit Geldanlagen rund um Aktien gemacht und meiden auch heute noch derartige Anlagemöglichkeiten.

Gastautor:

Ralf Meyer (www.DerBankverkaufstrainer.de) unterstützt Banken und Sparkassen dabei, Anlage- und Vorsorge-Berater erfolgreich zu machen.



Quelle: www.finanzen.net

Was bringt Ihnen die Realisierung dieses Tipps?

Die Tipps in der letzten und in dieser Ausgabe zu den risikominimierenden Faktoren bei der Geldanlage rund um Aktien unterstützen das Beratungsgespräch und erleichtern bzw. verbessern die für den Kunden verständliche und nachvollziehbare Argumentation.